

CBD UND SEINE WIRKUNG

- über körpereigenes Endo-Cannabinoidsystem
- Rezeptoren nehmen Cannabinoide auf
- Transport und Verteilung der Cannabinoide im gesamten Körper
- Wirkung im gesamten zentralen und peripheren Nervensystem

- Stimmungsaufhellend
- Entspannend
- Konzentrationsfördernd
- Bei Muskelkrämpfen
- Bei Schmerzen
- Bei Angstattacken
- Bei Entzündungen
- Bei Schlafstörungen
- u.v.m.



- KNOCHENWACHSTUM
- IMMUNABWEHR



- ANGST
- DEPRESSIONEN
- ÜBELKEIT
- SCHMERZEN



- ENTZÜNDUNGEN
- DARMAKTIVITÄT
- ZELLSCHUTZ



- UNRUHE
- SCHLAFSTÖRUNGEN

ELIXOO
BEYOND CANNABIS

UNSERE QUALITÄT / KONTROLLE

- Von der Saatgut bis zum fertigen Produkt
- Beste CBD-Qualität in den USA (in einer Auswertung eines unabhängigen Labors bestätigt)
- Hersteller-Firma FDA registriert
- Effektiv, sicher und nach pharmazeutischen Standards hergestellt
- Versand aus Holland an fast alle Haushalte in Europa möglich
- Start mit 5 Produkten, weitere 10 Produkte bereits fertig gestellt
- Preis / Geld zurück GARANTIE:*
Sollten Sie ein ELIXOO CBD Produkt (gleiche Qualität) günstiger angeboten bekommen erhalten Sie Ihr Geld zurück!!!

* 1500 MG / Full Spectrum, 30 ML mit Hanfsamenöl



Das Endocannabinoid-System und Schlaf

<https://vimeo.com/712479107>

Forscher entdeckten, dass das Endocannabinoid-System eine Rolle bei der Aufrechterhaltung bestimmter Körperfunktionen wie Stimmung, Appetit, Schlaf und der Regulierung des zirkadianen Rhythmus spielt. Innerhalb des Endocannabinoid-Systems befindet sich ein Netzwerk von Cannabinoid-Rezeptoren im Gehirn und im Zentralnervensystem. Die beiden identifizierten Hauptrezeptoren sind CB1 und CB2.

Cannabinoide heften sich an diese Zellen und haben verschiedene Wirkungen. In Bezug darauf, wie sie den Schlaf beeinflussen können, deuten einige Untersuchungen darauf hin, dass das Cannabinoid CBD mit bestimmten Rezeptoren interagieren und möglicherweise den Schlaf-Wach-Zyklus beeinflussen kann.

Darüber hinaus kann CBD auch Angst und Schmerzen lindern, die beide den erholsamen Schlaf beeinträchtigen können. Durch die Verringerung bestimmter Symptome ist es auch möglich, dass sich der Schlaf verbessert.

Wie wirken CBD und Cannabinoide?

Nicht alles ist vollständig darüber bekannt, wie Cannabinoide (einschließlich CBD) wirken. Was wir aus der Forschung wissen, ist, dass CBD und Cannabinoide mit Proteinen und Zellen im Gehirn interagieren. Ein relativ neu entdecktes System kann auch einige Antworten enthalten.

Wissenswertes zum Thema Hanf!

1. Ein Hektar Hanf produziert so viel Sauerstoff wie 25 Hektar Wald!
2. Ein Hektar Hanf kann die gleiche Menge Papier herstellen wie 4 Hektar Bäume!
3. Sie können 8 Mal mehr Papier aus Hanf - und nur 3 Mal Holz machen!
4. Hanf wächst in 4 Monaten - der Baum in 20 - 50 Jahren.
5. Cannabis ist eine echte Strahlenfalle.
6. Cannabis kann überall angebaut werden und benötigt sehr wenig Wasser! Da es zudem auch vor Insekten schützen kann - braucht es keine Pestizide!
7. Wenn sich Textilien aus Hanf verbreiten, könnte die Pestiziden Industrie komplett verschwinden.
8. Die ersten Jeans wurden aus Hanf hergestellt - selbst das Wort CANVAS - bedeutet Hanfprodukt! Hanf ist die ideale Pflanze für die Herstellung von Seilen, Kordeln, Taschen, Schuhen und Hüten!
9. Reduzierung der Auswirkungen von Chemotherapie und Strahlen Behandlung durch Cannabis, Aids und Krebs!
es wurde bei mindestens 250 Krankheiten wie Rheuma, Herz, Epilepsie, Asthma, Magen, Schlaflosigkeit, Psychologie und Rückenmarks Erkrankungen verwendet.
10. der Proteinwert von Hanfsamen ist sehr hoch und die beiden enthaltenen Fettsäuren sind nirgendwo in der Natur zu finden



SCHMERZEN?

**DAGEGEN
HABEN
WIR ETWAS!**

**ZELLE
EUROPE**

PAIN RELIEF ROLL-ON
500 mg
FULL SPECTRUM
NET WT 2.0oz

CBD CAPSULES
1000 mg
EXTRA EXTRA
FULL SPECTRUM
30 CAPSULES

EINTAUCHEN IN DIE GESCHICHTE DES CBD

Die erste dokumentierte Verwendung von aus Cannabis gewonnener Medizin geht auf das Jahr 2737 v. Chr. zurück, als der chinesische Kaiser Sheng Neng einen mit Cannabis versetzten Tee verwendete. Der Tee wurde zur Behandlung von Gicht, Malaria und Rheumatismus eingesetzt.

Es wurde sogar festgestellt, dass Menschen, die diesen Tee über längere Zeit tranken, ein besseres Gedächtnis und eine bessere Gehirnfunktion hatten. Cannabis wird seit Jahrtausenden wegen seiner angeblichen heilenden Wirkung verwendet - so berichteten z. B. indische Hindus, Assyrer, Griechen und Römer, dass Cannabis seit Hunderten von Jahren zur Behandlung einer Vielzahl verschiedener Gesundheitsprobleme eingesetzt wird, darunter Arthritis, Depressionen, Amenorrhoe, Entzündungen, Schmerzen, Appetitlosigkeit und Asthma. Cannabis war ein wertvolles und bekanntes therapeutisches Mittel - doch mit dem Aufkommen der modernen Medizin verschwand es aus der normalen Apotheke.

Als der irische Arzt und Medizinforscher William B. O'Shaughnessy 1839 eine Studie veröffentlichte, in der er die therapeutischen Wirkungen der Pflanze untersuchte, begannen die Forscher erneut mit der medizinischen Anwendung von Cannabis.

1942 schrieb Roger Adams Geschichte: Er isolierte erfolgreich das erste Cannabinoid, Cannabidiol (CBD). Seine Forschung ist auch für die Entdeckung von Tetrahydrocannabinol (THC) verantwortlich.

Als die Forschung voranschritt, verabschiedete New Mexico 1978 den Controlled Substances Therapeutic Research Act, ein Gesetz, das den medizinischen Wert von Cannabis rechtlich anerkannte.

1998-2002 waren mehr als 2 von 3 Amerikanern gegen die Legalisierung von Cannabis.

Heutzutage ist das Bewusstsein für CBD massiv gewachsen und der Einzelhandelsverkauf von CBD hat stark zugenommen, was Analysten zu der Prognose veranlasst, dass der CBD-Markt bis Ende dieses Jahres einen Wert von 22 Milliarden Dollar erreichen könnte! Aus Hanf gewonnenes CBD wurde im Rahmen des Landwirtschaftsgesetzes von 2018 auf Bundesebene legalisiert, und die FDA hat sogar eine orale Lösung auf CBD-Basis für Patienten zugelassen. Die mentale Ausrichtung von Wissenschaftlern und der Öffentlichkeit hat sich endlich geändert und wird den Beginn eines neuen Weges für CBD und hanfbasierte Nahrungsergänzungsmittel markieren - wir sind bereit, mit Ihnen und unseren einzigartigen Produkten zu gehen, die nicht nur die höchste Reinheit haben, die Sie finden können, sondern auch ein Potenzial, von dem wir begeistert sind und das wir in der nächsten Zeit mit Ihnen teilen möchten. Bleiben Sie gesund - bleiben Sie ELIXOO

CBD und Kaffee!

Auf den ersten Blick scheinen Kaffee und CBD keine gute Kombination zu sein. Das erste ist ein bekanntes Getränk mit einer langen Geschichte, und das zweite ist ein relativ neues Produkt, dessen Popularität in letzter Zeit explodiert ist. Diese beiden Substanzen haben jedoch mehr gemeinsam, als Sie vielleicht denken.

Lassen Sie uns nun einige der Vorteile genauer besprechen:

Verbesserte Schlafqualität und bessere Erholung – Ein großer Vorteil von CBD-Kaffee ist, dass er Ihnen helfen kann, schneller einzuschlafen und länger als normal durchzuschlafen. Da CBD hilft, Ihren Körper zu entspannen und Ihren Geist zu beruhigen, ist es sinnvoll, dass es Ihnen helfen kann, besser zu schlafen und Ihre Schlafqualität zu verbessern.

Stärkung des Immunsystems – Ein weiterer großer Vorteil, der mit dem Trinken von CBD-Kaffee einhergeht, ist, dass er Ihr Immunsystem erheblich stärken kann. Das bedeutet, wenn Sie es regelmäßig trinken, werden Sie möglicherweise feststellen, dass Ihr Körper besser als zuvor auf verschiedene Infektionen oder Krankheiten reagiert.

Schmerzlinderung – CBD ist auch für seine schmerzlindernden Eigenschaften bekannt. Das bedeutet, dass Sie, wenn Sie unter chronischen Schmerzen leiden, CBD-Kaffee trinken können, um diese zu lindern. Viele Menschen verwenden CBD zur Behandlung ihres Morbus Crohn, einer Art entzündlicher Darmerkrankung, die starke Bauchschmerzen und Beschwerden verursacht.

Hilft bei Depressionen und Angstzuständen – CBD kann auch bei Depressionen und Angstzuständen helfen. Wenn Sie unter diesen Erkrankungen leiden, sollten Sie in Betracht ziehen, CBD-Kaffee zu trinken, um sie zu lindern.

CBD [Weitergeleitet aus ELIXOO international]

<https://www.mdr.de/wissen/canabis-cbd-corona-covid-ace-100.html>

MDR (<https://www.mdr.de/wissen/canabis-cbd-corona-covid-ace-100.html>)

Cannabis-Stoff CBD schützt möglicherweise vor Corona

Kanadische Forscher schlagen die Cannabis-Substanz CBD als Vorbeugung und Therapeutikum gegen Corona vor. Offenbar reguliert CBD den ACE2-Rezeptor, über den das Virus in Menschen eindringt.

1. Was ist CBD?

CBD ist ein Cannabinoid aus dem weiblichen Hanf und neben THC eines der Hauptwirkstoffe von Cannabis. Im Gegensatz zum THC wirkt CBD aber nicht psychoaktiv. Produkte aus CBD, zum Beispiel CBD-Öl, enthalten darüber hinaus Vitamine wie B1, B2 und E, Proteine sowie verschiedene Mineralstoffe wie Kalium, Kalzium, Magnesium, Kupfer, Eisen, Natrium, Phosphor und Zink.

2. Was ist der Unterschied zu THC?

Tetrahydrocannabinol ist der psychoaktive also berauschende Bestandteil von Cannabis, der das berüchtigte High produziert und zu einer psychischen Abhängigkeit führen kann. Je mehr THC in einer Pflanze vorhanden ist, desto geringer ist der CBD-Bestandteil.

In Deutschland liegt der zugelassene THC wert bei 0,2%, also völlig ungefährlich... in den USA bei 0,3% und ist in allen Bundesstaaten zugelassen!

3. Wie wirkt CBD?

CBD soll wahre Wunder wirken. Es soll bei Entzündungen und entzündungsbedingten Schmerzen, Epilepsie, schizophrenen Psychosen, Stress, Burnout, Schlafstörungen, Migräne, Übelkeit und Erbrechen helfen. Die Liste könnte man ewig fortsetzen. Kurzum: CBD macht nicht high, sondern hat entspannende Wirkungen auf den Körper. CBD wird sogar gerade zur Bekämpfung von Brustkrebs getestet, zudem ist CBD Bestandteil einer Arznei gegen multiple Sklerose.

Cannabinoiden sind Transformationsprodukte und synthetische Analoga einiger Terpenphenole, die hauptsächlich in der Hanfpflanze (*Cannabis sativa* bzw. *Cannabis indica*) gefunden wurden. Die Erforschung von Cannabinoiden führte zur Entdeckung des Endocannabinoid-Systems. Körper eigene Substanzen, die ähnliche pharmakologische Eigenschaften haben, werden Endocannabinoide genannt. Medizinisch werden Cannabinoide in verschiedenen Anwendungsgebieten eingesetzt, etwa bei neuropathischen Schmerzen und Spastiken (Zubereitungen aus Cannabisblüten), bei Appetitlosigkeit bei HIV/AIDS sowie Übelkeit und Erbrechen unter einer Chemotherapie (Nabilon, Dronabinol), sowie bei bestimmten kindlichen Epilepsieformen (Cannabidiol).

4. Wie schnell wirkt CBD?

Wie bei jedem Wirkstoff und bei Cannabis selbst wirken CBD-Produkte bei jedem Menschen unterschiedlich schnell. Hier spielen vor allem die Dosis, das Körpergewicht und der Anwendungsbereich eine große Rolle. Generell ist es ratsam, sich vor der Einnahme über die enthaltene CBD-Menge in einem Produkt zu informieren und mit einer geringen Dosis zu starten, um den Effekt auf den eigenen Körper festzustellen. Eine fachliche Beratung zur Einnahme von CBD ist zu empfehlen.

5. Warum wirkt CBD so gut?

Cannabis enthält über 100 Cannabinoide, die auf den menschlichen Körper einwirken. Das menschliche Nervensystem ist mit Cannabinoid-Rezeptoren ausgestattet, an denen die Wirkstoffe andocken können. Diese Rezeptoren befinden sich im zentralen Nervensystem, im Immun-, im Verdauungs- und dem Fortpflanzungssystem. Dazu stellt der menschliche Körper sogenannte Endocannabinoide her, die an den gleichen Rezeptoren andocken. Cannabinoide helfen bei der Nahrungsregulierung, bei der Feinmotorik, Orientierung und Sinneswahrnehmung. "Und es sind vielleicht die Stoffe, die hinter der Euphorie nach dem Sport stecken", wie es in der Netflix Doku "Explained" heißt.



**DAS
BESTE
für Dein Tier
gibts `s hier!**

